

Antike Rhetorik

Marius Schär

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Chronik	2
Kurzfassung	2
Geschichte	3
Sophisten	3
Gorgias	3
Isokrates	3
Anaximenes	3
Philosophen	4
Sokrates	4
Platon	4
Aristoteles	4
Rhetorik - von Aristoteles	4
Theophrast	5
Römische Rhetoriker	5
Cicero	6
Quintillian	6

Einleitung

Heute wird unter dem Begriff “Rhetorik” hauptsächlich die Sprech- und Vortragskunst verstanden, jedoch hatte der Begriff in der Antike ein sehr andere Bedeutung.

Zu Beginn der Geschichte der Rhetorik beschäftigte sich diese vor allem mit dem Ermitteln, Verarbeiten und Weitergeben von Wissen. Zudem wurde der Rhetorikunterricht oft als wichtige Vorbereitung für die Arbeit als Politiker, Anwalt oder Lehrer angesehen.

Im ersten Teil befasse ich mich mit der Geschichte der Antiken Rhetorik, basierend auf “Die Antike Rhetorik - Eine Einführung” von Manfred Fuhrmann, gegliedert in griechische und römische Teile. Im zweiten Teil dann mit der Rhetorik an sich.

Im gesamten Dokument sind Links als Einstiegspunkte zur Eigenlektüre verteilt.

Chronik

ca. Jahr	Ereignis
800 v.Chr.	Erster Einsatz der Rhetorik durch Homer
490 v.Chr.	Die Sophisten treten zuerst als Wanderlehrer auf
470 v.Chr.	Sokrates wird geboren und wird einer der berühmtesten Philosophen
466 v.Chr.	Die Tyrannis wird abgeschafft, und politische Diskussion wird nötig
436 v.Chr.	Isokrates wird geboren und wird einer der bedeutendsten Rhetoriker
430 v.Chr.	Die Sophisten gründen Schulen, z.B. in Athen
430 v.Chr.	Hundertjähriger Streit zwischen Philosophie und Rhetorik beginnt
427 v.Chr.	Gorgias kommt als Schüler nach Athen
427 v.Chr.	Platon wird geboren und führt das Werk seines Lehrers Sokrates fort
384 v.Chr.	Aristoteles wird geboren und beginnt, die Rhetorik und Philosophie zu vereinigen
338 v.Chr.	Der Sieg des Philipp von Makedonien über die Athener beendet die Rhetorik abrupt
dazwischen	Grosse Überlieferungslücke. Wenig ist noch erhalten aus dieser Zeit
200 v.Chr.	Einzug der Rhetorik in das römische Reich, da Rom immer mehr zur Weltmacht wird
106 v.Chr.	Cicero wird geboren und hilft der römischen Rhetorik ihren Höhepunkt zu erreichen
46 n.Chr.	Diktatur Caesars, die Rhetorik verliert ihren politischen Stellenwert
35 n.Chr.	Quintillian wird geboren als der letzte grosse Rhetoriker der Antike

Kurzfassung

Das Wort Rhetorik hatte in der Antike eine andere Bedeutung als heutzutage. Während wir jetzt vor allem die Rede- und Präsentationstechnik darunter verstehen, galt die Rhetorik früher als Disziplin der Politik, des Lehrens und der Wissenschaft. So wurden zum Beispiel römische Rhetorikschüler auch in Juristik, Mathematik und Geographie ausgebildet.

Die Geschichte der Rhetorik beginnt im antiken Griechenland mit Rhetoren und Philosophen. Die Rhetoren nutzten die Rhetorik vor allem zur praktischen Anwendung im Gericht, in der Politik oder zur Meinungskundgabe, während sich die Philosophen auch mit der Problematik der Wahrheit und Tugend auseinandersetzten. Sie waren der Ansicht dass die Rhetorik ohne die Inbetrachtziehung der Philosophie und Ethik nur dazu verwendet würde dem Zuhörer zu schmeicheln und des Redners Ziele zu erreichen.

Als das römische Imperium im 2. Jh.v.Chr immer mehr zu einer Weltmacht aufstieg, wurde die griechische Rhetorik mithilfe von griechischen Philosophen und Lehrern importiert. Neben der Kunst, wurde auch das Schulsystem übernommen.

In der Rhetorik hatte sich zu diesem Zeitpunkt die *Officia Oratoris* als defakto Standardmodell eingebürgert. Sie bricht den Lebenszyklus einer Rede auf 5 Stufen herab: Auffindung des Stoffes, Gliederung des Stoffes, Stilisieren, Auswendiglernen, Vortragen.

Durch die Einführung der caesarischen Diktatur, verlor die Rhetorik zwar als politisches Instrument ihre Bedeutung, kam jedoch in der Ausbildung der kaiserlichen Vertreter noch zum Einsatz.

Geschichte

Die Geschichte der Rhetorik beginnt im antiken Griechenland mit Rhetoren und Philosophen, ich baue die Geschichte der Rhetorik hauptsächlich auf diesen Protagonisten auf.

Zusätzlich ist die Geschichte in zwei Teile geteilt, die griechische und die römische Antike.

Zwischen 400 v.Chr. und 200 v.Chr. gibt es eine Überlieferungslücke, aus welcher nur noch sehr wenige Dokumente erhalten sind.

Sophisten

Die Personen in der frühen Zeit der Rhetorik können grösstenteils in die Sophisten¹ und die Eristiker² eingeteilt werden. Während sich die Sophisten mit der praktischen Anwendung der Rhetorik, Meinungen und Ansichten, beschäftigten, waren die Eristiker auf die einzige Wahrheit aus, was zu einigen passiv-aggressiven Schriften führte.

Gorgias

Geboren: ca. 485 v.Chr. | *Tod:* ca. 380 v.Chr.

Gorgias, Namensgeber des gleichnamigen platonischen Dialogs, war einer der antiken Sophisten und stellte neben dem theoretischen und praktischen Rhetorikunterricht auch formale Regeln für das kunstvolle Sprechen auf.

Isokrates

Geboren: 436 v.Chr. | *Tod:* 338 v.Chr.

Isokrates, ein Schüler des Gorgias und einer der antiken Rhetoren, eröffnete eine Schule für Rhetorik um 390 v.Chr. in Athen. Er ist unter anderem für seine Auseinandersetzungen mit Platon bekannt. Seine Schule legte den Fokus darauf, die Schüler auf die Politiktätigkeit in Athen vorzubereiten.

Anaximenes

Geboren: ca. 380 v.Chr. | *Tod:* ca. 320 v.Chr.

Anaximenes, antik-griechischer Rhetor, ist der wahrscheinliche Autor der *Rhetorica ad Alexandrum*³, wobei diese für lange Zeit Aristoteles zugeschrieben wurde. Seine Ansicht war, dass die Rhetorik frei von politischen oder moralischen Wertvorstellungen sein sollte. Daher bestanden seine Lehren hauptsächlich aus einer Liste von Situationen, in welchen sich ein Redner finden könnte, sowie einer dazugehörigen Liste von Argumenten die passend eingesetzt werden könnten.

¹Rhetoriker, bildeten eine Gegenströmung zur den Eristikern.

²Philosophen, die Schüler von Sokrates, insbesondere Platon.

³Ein komplettes Handbuch zur Rhetorik der Zeitepoche, eines der ersten Lehrbücher.

Philosophen

Sokrates

Geboren: 469 v.Chr. | Tod: 399 v.Chr.

Sokrates begann, die Rhetorik der Sophisten anzugreifen, was sein Schüler Platon fortführte. Sokrates' Lehrmethode bestand darin, dem Schüler in einem Dialog zu helfen, durch eigenständiges Denken Wissen zu erlangen (Mäeutik⁴ genannt).

Platon

Geboren: ca. 425 v.Chr. | Tod: 348 v.Chr.

Platon, welcher ein Schüler von Sokrates war, konnte die Sophisten auch nicht leiden. In seinem Dialog Gorgias⁵ kritisiert Platon, dass die von den Sophisten entwickelte Rhetorik nur ein stupides Werkzeug sei, dem Zuhörer zu schmeicheln. Alleinstehend, ohne die Philosophie, würde die Rhetorik nur für den eigenen Gewinn missbraucht.

Im platonischen Dialog Phaidros⁶ erwärmt sich Platon zwar der Rhetorik als sich, jedoch nicht der zur Zeit durch die Sophisten praktizierte Version. Er stellt folgende Kritikpunkte⁷:

- 1) Die Rhetoren seien nicht an der Wahrheit interessiert
- 2) Der Redner müsse seine Zuhörer kennen, und wissen was seine Rede in ihnen auslöst.
- 3) Die Rede solle nicht aus wirren, einzelnen Punkten bestehen, sondern so, dass alles an der passenden Stelle zum Ganzen beitrage.

Aristoteles

Geboren: 384 v.Chr. | Tod: 322 v.Chr.

Aristoteles war der bekannteste Schüler des Platon, er beschäftigte sich neben der Rhetorik auch mit Physik, Biologie, Logik, Kunst, Psychologie und Linguistik. Nachdem er Platons Schule in Athen verliess, unterrichtete er Alexander den Grossen, was ihm die Möglichkeit gab, diverse Bücher zu schreiben.

Rhetorik - von Aristoteles

Das für mich relevanteste Buch Aristoteles' ist sein Werk *Rhetorik*. In *Rhetorik* beschreibt er die drei Gattungen der Rede, da es ebensoviele Zuhörer gebe. Dies rührt daher, dass jeder Zuhörer über etwas anderes Urteilt:

Art	Zuhörer	Urteilt über
beratende Rede	Mitglied der Volksversammlung ⁸	Zukunft
Gerichtsrede	Richter	Vergangenheit
künstlerische Rede	Publikum	Fähigkeiten des Redners

Platon postuliert dass bei einer Rede Ethos⁹, Pathos¹⁰, und Logos¹¹ zum Überzeugen beitragen, wobei er *Logos* für das wichtigste hält.

⁴<https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%A4eutik>

⁵[https://de.wikipedia.org/wiki/Gorgias_\(Platon\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gorgias_(Platon))

⁶<https://de.wikipedia.org/wiki/Phaidros>

⁷Die Antike Rhetorik (Manfred Fuhrmann), Seite 32

⁸Vergl. mit einem Parlament

⁹**Ethos**: der Charakter des Redners

¹⁰**Pathos**: der emotionale Zustand des Zuhörers

¹¹**Logos**: das Argument

Theophrast

Geboren: 371 v.Chr. | *Tod:* 287 v.Chr.

Theophrast war einer der bedeutendsten Schüler des Aristoteles, welcher nach Aristoteles auch seine Schule weiterführte. Er verfasste in seiner Monographie "Über den Stil" was er unter den drei Stilqualitäten Sprachrichtigkeit, Klarheit, und Angemessenheit verstand, sowie wann diese einzusetzen wären (Redeschmuck¹²).

Römische Rhetoriker

Als das römische Imperium im 2. Jh.v.Chr immer mehr zu einer Weltmacht aufstieg, wurde die griechische Rhetorik importiert. Neben der Kunst, wurde auch das Schulsystem mithilfe von vielen Sophisten und Philosophen welche als Lehrer fungierten. In der römischen Rhetorik kristallisierten sich zwei grosse Männer heraus: Cicero¹³ und Quintilian¹⁴.

Lehrbücher:

Es ist auffällig, dass sowohl in der griechischen, als auch in der römischen Rhetorik die Lehrbücher nach demselben, klaren Schema gegliedert waren, eine in sich abgeschlossene Begriffspyramide. Vor allem die späteren römisch-rhetorischen Bücher waren nach den *officia oratoris*, den 5 Arbeitsschritten zum erstellen einer Rede gegliedert:

- 1) Auffindung des Stoffes
- 2) Gliederung des Stoffes
- 3) Stilisierung
- 4) Auswendiglernen
- 5) Vortragen

Rhetorik in Rom:

Die Aristokratie Roms war sehr an der Rhetorik als Werkzeug für den politischen Kampf interessiert. Zwar passierte der Unterricht in Griechisch (bis Ciceros Jugendzeit), jedoch sprachen viele Mitglieder der römischen Eliteschicht bereits sehr gut Griechisch. Rom bot das ideale Umfeld für die Rhetorik, da durch das republikanische Politsystem viele Bürger an allen Entscheidungen teilnahmen, welche vom jeweiligen Standpunkt des Redners zu überzeugen waren.

Schule:

Das römische Bildungssystem hinkte einige Jahrhunderte hinter dem griechischen her, also stiess das griechische Schulsystem auf ein Vakuum, und hat sich folglich sehr schnell und einfach etabliert. Es bestand aus den folgenden drei Stufen:

- 1) Elementarunterricht im Lesen und Schreiben, etabliert im 5. Jh.v.Chr.
- 2) Grammatikunterricht basierend auf Lektüre von dichterischer Literatur im 3. Jh.v.Chr.
- 3) Rhetorikunterricht im 2. Jh.v.Chr.

¹²Stufen der "Gehobenheit", wann welche Stilmittel eingesetzt werden können.

¹³ *Vollständig:* Marcus Tullius Cicero

¹⁴ *Vollständig:* Marcus Fabius Quintilianus

Cicero

Geboren: 106 v.Chr. | *Tod:* 43 v.Chr.

Ciceros Jugendarbeit *de inventione* ist aus zwei Gründen signifikant: zum einen ist es eines der ältesten lateinischen Rhetorikbücher, zum anderen, da es die zweieinhalb Jahrhunderte andauernde Überlieferungspause beendete. Cicero stellt sich in *de inventione* die Frage, ob die Rhetorik der Menschheit mehr Nutzen oder Schaden zugebracht habe und argumentiert, dass ohne die Rhetorik zwar das Zusammenleben und die Kultur nicht entstanden wären, jedoch müsse sie mit Weisheit, politischer Einsicht und Verantwortungsbewusstsein kombiniert werden. Ohne die genannten Tugenden könne die Rhetorik von den Skrupellosen dazu missbraucht werden, die Staatsgewalt an sich zu reißen.

Cicero war auch der Ansicht, dass ein Redner sogenannt *quacumque de re*¹⁵ sprechen können müsse. Das heisst konkret, dass ein Redner nicht nur das Reden beherrschen muss, sondern auch in Recht, Kunst, Mathematik, Politik, Geographie, Kriegswesen und weiteren gebildet sein. Um dies zu erreichen, bedarf es folgenden Voraussetzungen: *natura*¹⁶ und *ingenium*¹⁷ sowie *studium*¹⁸. Zu diesem *studium* gehören unter anderem vor allem die *ars exercitatio*¹⁹, wobei an praktischen Beispielen aus der Vergangenheit geübt wird.

Für seine Zeit eher altmodisch war Ciceros Schriftform, der Dialog. Bereits Aristoteles hatte den Dialog grösstenteils durch einen Vortrag wie wir ihn heute kennen ersetzt.

Die römische Rhetorik hatte mit Cicero ihren Höhepunkt erreicht, und es ging mit dem Einklang der Kaiserzeit und somit der Diktatur Caesars mit der Rhetorik als Politwerkzeug abrupt zu Ende. Wie bereits zu Zeiten der Griechen überlebte jedoch die Rhetorik als Instrument der Allgemeinbildung.

Quintillian

Geboren: 35 n.Chr. | *Tod:* 96 n.Chr.

Die Rhetorik fand auch in der Ausbildung der kaiserlichen Vetreter, welche über das römische Reich verstreut den Willen des Kaisers verbreiten sollten, noch Verwendung. Diese Ausbildung war strengst formal und es wurde hart trainiert, oft an komplett fiktionalen Beispielen, in welchen ein Fischer einen Korb voller Gold aus dem See zog, oder ein Heiratsstreit mit einer Piratenbande aufgelöst werden sollte - in Kürze, es wurden Gesetze und Reden erstellt für pikante Situationen welche es nie gegeben hatte, oder geben würde.

Unter Quintillians Namen werden uns eine Sammlung von Schriften überliefert, welche 19 vollständig ausgearbeitete Schulreden, sowie ca. die Hälfte von 388 Skizzen von Reden enthalten.

Auch Quintillian war der Meinung, dass eine fundierte Ausbildung in der Philosophie und Juristik essentiell war für einen guten Redner, jedoch war er in diesem Aspekt etwas lockerer gestimmt als Cicero.

¹⁵zu Deutsch: "jedes Thema"

¹⁶Begabung

¹⁷Charakter

¹⁸Ausbildung

¹⁹Praktische Übung in der Kunst